

Transformationen der Antike

Die

Herausgegeben von

Hartmut Böhme, Horst Bredekamp, Johannes Helmuth,
Christoph Marksches, Ernst Osterkamp, Dominik Perler,
Ulrich Schmitzer

Wissenschaftlicher Beirat:

Frank Fehrenbach, Niklaus Largier, Martin Mulsow,
Wolfgang Proß, Ernst A. Schmidt, Jürgen Paul Schwindt

Band 3

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Die modernen Väter der Antike

Die Entwicklung der Altertumswissenschaften
an Akademie und Universität
im Berlin des 19. Jahrhunderts

Herausgegeben von
Annette M. Baertschi und Colin G. King

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Gedruckt mit Unterstützung des Sonderforschungsbereichs 644 „Transformationen der Antike“ sowie des August-Boeckh Antikezentrums der Humboldt-Universität zu Berlin.

© Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

ISBN 978-3-11-019077-9

ISSN 1864-5208

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2009 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, 10785 Berlin
Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Umschlaggestaltung: Martin Zech, Bremen

Logo „Transformationen der Antike“: Karsten Asshauer – SEQUENZ

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co. GmbH und Co. KG, Göttingen

Die
nur
der
Uni
der
In d
und
le in

Boe
Berl
für
der
ren
em
zu
Dr.
Ge
We
Arb
stiel

be
ziel
beit
der
den
zur

Vor
reit
des
hin
ihre
Du

Vorwort

Die in diesem Band versammelten Beiträge gehen auf zwei Vortragsreihen zurück, die im Wintersemester 2005/2006 und im Sommersemester 2006 unter der Schirmherrschaft des August-Boeckh-Antikezentrums an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfanden. Drei weitere Beiträge wurden nach Abschluss der Vorträge im Herbst 2006 eigens für die vorliegende Publikation eingeworben. In der längeren Entstehungsphase des Bandes ist uns von zahlreichen Personen und Institutionen wertvolle Hilfe zuteil geworden, wofür wir ihnen an dieser Stelle herzlich danken möchten.

Als erstes sind wir dem damaligen Geschäftsführenden Direktor des August-Boeckh Antikezentrums und jetzigen Präsidenten der Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Marksches, zu Dank verpflichtet. Herr Professor Marksches hat unsere Initiative, eine Vorlesungsreihe über die Geschichte der Altertumswissenschaften in Berlin zu veranstalten, von Anfang an mit Interesse und Energie gefördert und uns in seiner entschlossenen Hilfsbereitschaft ermutigt, ein Projekt durchzuführen, das wir andernfalls vielleicht nie in Angriff zu nehmen gewagt hätten. An der Konzeption der Vortragsreihen hat ferner Prof. Dr. Christof Rapp mit klugen Vorschlägen mitgewirkt und uns auch als späterer Geschäftsführender Direktor des August-Boeckh Antikezentrums in vielfältiger Weise unterstützt. Besonderer Dank geht zudem an Prof. Dr. André Laks, dessen Arbeiten unser Interesse für wissenschaftsgeschichtliche und -theoretische Fragestellungen erst geweckt und uns wertvolle Anregungen gegeben haben.

Sodann möchten wir dem SFB 644 »Transformationen der Antike« und insbesondere dessen Sprecher, Prof. Dr. Hartmut Boehme, für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Durchführung und anschließenden Drucklegung der beiden Vorlesungszyklen sowie den Herausgebern der Reihe »Transformationen der Antike« für die Aufnahme des Bandes in ihre Serie danken. Überdies sind wir dem August-Boeckh Antikezentrum für einen nicht unerheblichen Druckkostenzuschuss dankbar.

Für alle praktischen und technischen Dinge bei der Organisation der beiden Vortragsreihen standen uns Dr. Georg Toepfer, der Koordinator des SFB 644 in seiner ersten Förderungsphase, sowie Astrid Dostert, die damalige Koordinatorin des August-Boeckh Antikezentrums, immer mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus danken wir Magdalena Claaß, Robert Heinke und Sabrina Schröder für ihren ebenso unermüdlichen wie gutgelaunten Einsatz bei der Planung und Durchführung der einzelnen Vorträge.

Bei der ersten Überarbeitung und Formatierung der Beiträge haben uns Lars und Kerstin Kaufmann mit größter Geduld und Kompetenz unterstützt und uns vor manchem Versehen bewahrt, weshalb ihnen unser besonderer Dank gilt. Bei der Endredaktion des Bandes hat zudem Alexander Doms nach einer editions-technischen Feuertaupe bei der Formatierung einiger Beiträge mitgeholfen sowie das Personenregister erstellt. Jan-Christoph Heilinger und Thordis Treiber haben bei der Fertigstellung des Sachregisters ganz entscheidend und uneigennützig mitgewirkt, während Diane Amoroso O'Connor und Dr. Richard Stahnke uns in Fragen der Bildbearbeitung und anderen technischen Belangen unterstützt haben. Thordis Treiber und Philippe Roepstorff-Robiano möchten wir überdies für die schnelle und zuverlässige Übersetzung von zwei der eingeworbenen Beiträge ins Deutsche danken. Die Idee für den Titel dieses Bandes schließlich verdanken wir der Scharfsinnigkeit und sprachlichen Schöpferkraft von Stefan Monhardt, der die Entwicklung dieses Projekts auch sonst mit regem Interesse verfolgt hat.

Die Publikation der Beiträge wäre nicht möglich gewesen ohne die freundliche Unterstützung verschiedener Bibliotheken und deren Mitarbeiter, die uns bei der Lokalisierung schwer zugänglicher Primärquellen und der Digitalisierung von Kartenmaterial halfen und außerdem großzügig über offizielle Öffnungs- bzw. Schließzeiten sowie abgelaufene Leihfristen hinwegsahen. Insbesondere möchten wir dem Personal der Staatsbibliothek zu Berlin, der Zentralbibliothek Zürich sowie der Rhys Carpenter Library von Bryn Mawr College danken. Unerlässlich für die Endredaktion des Bandes war ferner ein Aufenthalt an der Fondation Hardt im Juli 2009, deren idyllische Atmosphäre und großartige Küche es uns ermöglichten, die Arbeit an den Beiträgen konzentriert abzuschließen.

Schließlich möchten wir unserem Freund und Kollegen Dr. Thomas Poiss für seine stete Anteilnahme und Unterstützung sowie seine Bereitschaft, uns zu jeder Tages- und Nachtzeit an seinem immensen Wissen teilhaben zu lassen, herzlich danken. Ebenso geht unser Dank an Dr. Sabine Vogt vom Verlag Walter de Gruyter, ohne deren allseitiges Wirken dieser Band – wie so manches andere altertumswissenschaftliche Buch – vielleicht nie realisiert worden wäre.

Für alle verbleibenden Mängel und Unstimmigkeiten sind wir allein verantwortlich. Wir hoffen jedoch, dass diese nicht zu zahlreich oder schwerwiegend sind, so dass es nicht vermessen erscheint, wenn wir »Die Modernen Väter der Antike« der Humboldt-Universität zu Berlin als kleine Gabe zu ihrem 200-jährigen Jubiläum widmen.

Berlin & Bryn Mawr, 31. Oktober 2009

Annette M. Baertschi
Colin G. King

Vorwo

ANNET
Einleit

JÖRGIN
Humb
der mo

THOM.
Die un
Augus

WOLF
Zwisch
Friedr

WILHE
Barth

KURT
Franz

VEIT
Eduar

HENN
Olym
des Pl

Inhalt

Vorwort	V
ANNETTE M. BAERTSCHI UND COLIN G. KING Einleitung	1
I. GRÜNDERGESTALTEN DER MODERNEN ALTERTUMSWISSENSCHAFT	
JÜRGEN TRABANT Humboldt, eine Fußnote? Wilhelm von Humboldt als Gründergestalt der modernen Altertumswissenschaft	25
THOMAS POISS Die unendliche Aufgabe. August Boeckh als Begründer des Philologischen Seminars	45
WOLFGANG SCHULLER Zwischen Volksgeist und Gesetzgebung. Friedrich Carl von Savigny	73
WILFRIED NIPPEL Barthold Georg Niebuhr und die Begründung der modernen Althistorie	87
KURT R. JANKOWSKY Franz Bopp und die Geschichte der Indogermanistik als eigener Disziplin	115
VEIT STÜRMER Eduard Gerhard – Begründer der institutionellen Archäologie in Berlin	145
HENNING WREDE Olympia, Ernst Curtius und die kulturgeschichtliche Leistung des Philhellenismus	165

 II. DIE Erforschung der antiken Philosophie und ihrer Quellen

- LUTZ DANNEBERG
 Schleiermacher und die Hermeneutik 211
- ALFREDO FERRARIN
 Hegels Idee einer Geschichte der Philosophie und Aristoteles 277
- DENIS THOUARD
 Von Schleiermacher zu Trendelenburg.
 Die Voraussetzungen der Renaissance des Aristoteles im 19. Jahrhundert 303
- WILT ADEN SCHRÖDER
 Immanuel Bekker –
 der unermüdliche Herausgeber vornehmlich griechischer Texte 329
- WOLFGANG RÖSLER
 Hermann Diels und die Fragmente der Vorsokratiker 369

 III. DIE ORGANISATION KOLLEKTIVER FORSCHUNG
 IN DEN ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

- STEFAN REBENICH
 Vom Nutzen und Nachteil der Großwissenschaft.
 Altertumswissenschaftliche Unternehmungen an der Berliner Akademie
 und Universität im 19. Jahrhundert 397
- KLAUS HALLOF
 »... aber gerade darum ist es eine akademische Aufgabe«.
 Das griechische Inschriftenwerk der Berliner Akademie in der 2. Hälfte
 des 19. Jahrhunderts 423
- MARTIN HOSE
 »... und Pflicht geht vor Neigung«. Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff
 und das Leiden am Großbetrieb der Wissenschaft 445
- STEPHAN J. SEIDLMAYER
 Vom Raten zum Wissen. Adolf Erman und das Wörterbuch
 der ägyptischen Sprache an der Berliner Akademie 481

THOMAS KRUSE	
Erkenntnis aus den kleinsten Einzelteilen.	
Der Althistoriker Ulrich Wilcken und die Papyrologie in Deutschland	503
CHRISTOPH MARKSCHIES	
Adolf von Harnack. Vom Großbetrieb der Wissenschaft	529
Autorenverzeichnis	553
Namen- und Personenregister	559
Begriff- und Sachregister	569